

Frühjahrsauftakt [soundcheck philosophie] #3 im Nietzsche Dokumentationszentrum / Naumburg

Kooperation des "Forschungsschwerpunkt 'Gesellschaft und Kultur in Bewegung' (GKB)" an der Universität Halle-Wittenberg,
Expedition Philosophie e.V. und dem Nietzsche Dokumentationszentrum Naumburg

Tagung
Freitag, 24. Mai 2013
14:30 – 21:15 Uhr

Befremdung als Methode? **Experimente und Einsichten der Performativen Philosophie**

Performative Philosophie erweitert u.a. die Textinterpretation, Textrezeption und philosophische Verständigung dadurch, dass sie etwas Fremdes mit der Philosophie konfrontiert. Befremdlich ist es, wenn solche Experimente an der Schnittstelle von Kunst und Philosophie den Anspruch erheben, in die Disziplin hineinzuwirken und sie sogar behaupten, damit den Kern des Philosophierens zu treffen. Die Tagung soll der Frage nachgehen, inwiefern die Konfrontation und das Spiel mit dem Fremden, Einsichten und Lernprozesse unterstützt oder verhindert. Im Wechsel von beispielhaften Kurzperformances, theoretischen Beiträgen und Diskussionen will die Tagung Folgendem nachgehen: 1.) dem Befremden, das in der Performativen Philosophie zur Methode wird, 2.) dem befremdlichen Gedanken, damit die philosophische Praxis erweitern zu können. Hierzu werden Praxisbeispiele vorgestellt und reflektiert sowie erkenntnistheoretische Zugänge eröffnet.

Programm

14:30 Uhr

Begrüßung durch die Kooperationspartner, anschl.
Einführung in das Thema „Befremdung“
Matthias Kaufmann, Halle

15:00 – 17:00 Uhr

BLOCK 1

"Nietzsches Entfremdung von Sokrates: Der Künstlerphilosoph."
Arno Böhler, Wien

**"Schauspieler außer sich. Exponiertheit und performative Kunst -
über das Befremden in der Schauspielkunst."**
Susanne Granzer, Wien

**"Vertrautes Fremdes -
Gedankenexperimente zwischen Philosophie und Literatur."**
Falk Bornmüller, Magdeburg/ Leipzig

„Zum Denken auffordern: Von Verfremdung zu Befremdung.“
Eva Maria Gauß, Halle

PERFORMANCE

„Wittgenstein: TRACTATUS“
Helge-Björn Meyer, Berlin / Karen Schönemann, Leipzig

Diskussion

17:00- 17:30 Uhr „ Pause “

17:30- 19:00 Uhr

BLOCK 2 „Sich fremd werden: Zu einer Ästhetik des Zweifels.“
Heidi Salaverria, Hamburg

„Der Ressentimentbegriff bei Nietzsche als Befremdlichkeit zur eigenen Person.“
Konstanze Schwarzwald, Potsdam

„Film und Philosophie – zu den befremdlichen Versuchen eines DENKKINOS.“
Veronika Reichl, Berlin

„Fremdes und Befremdung in der Philosophie Plessners – Überlegungen zum Aspekt des Öffentlichen in Philosophie-Experimenten.“
Katrin Felgenhauer, Halle

PERFORMANCE:

„Etwas mit Absicht tun und sich daran erinnern – zu Ludwig Wittgensteins *Philosophische Untersuchungen* §§ 641-649“
Rainer Totzke, Leipzig / Magdeburg

Diskussion

19:00 – 19:30 Uhr „ Pause “

19:30 – 20:00 Uhr

PERFORMANCE:

„Lesemaschinen - eine performativ-musikalische Erkundung von Wittgensteins Ausgangsfrage: Was ist lesen?“

Molly McDolan, Basel (Komponistin)

Natascha Gruver, Wien (Leserin)

20:00 – 21:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Befremdung als Methode der Philosophie?

Prof. M. Kaufmann, Dr. Natascha Gruver, Molly McDolan/ Moderation Eva Maria Gauß

21:00 - 21:15 Uhr

LECTURE PERFORMANCE

„ ‚Mensch ohne Großhirn‘ - Versuche“

Aurelia Baumgartner, München (Idee, Tanz, Vortrag, Video)

Franz Schledorn, München (Posaune)

Kooperationspartner



**EXPEDITION
PHILOSOPHIE**

Nietzsche-Dokumentationszentrum
Naumburg/S.



WORKSHOP „Lesemaschinen oder das Erlebnis zu Verstehen“

Samstag, 25.5.2013 // 13-15 Uhr// Nietzsche Dokumentations Zentrum

Mit seinem Gedankenexperiment der menschliche Lesemaschinen fragt Ludwig Wittgenstein u.a. nach dem Erlebnis des Verstehens. Im Workshop, den die Musikerin/ Performerin Molly McDolan (die am Abend zuvor mit der Performance "Lesemaschinen" zu sehen war) zusammen mit der Sprechwissenschaftlerin/Philosophin Eva Maria Gauß anbietet, führen die Teilnehmer/innen das Experiment praktisch durch. Die Teilnehmer/innen werden selbst in "Lesemaschinen" umgewandelt, die Ergebnisse ihres Lesens beobachtet und anschließend diskutiert. Die hervorgerufenen kommunikativen, rhetorischen und musikalischen Sprecherelemente, in welchen sich Verständnis zeigt, dienen als Ausgangspunkt für eine praktische Untersuchung und mögliche Ergänzung von Wittgensteins Text. Ein Soundcheck der Philosophie, der greifbar macht, wann und wie gedankliche Gegenstände zum Erlebnis und stimmlich materiell werden.

**Anmeldung bis 15.5.2013 unter
soundcheckphilosophie@googlemail.com**